



BESCHLUSSANTRAG

Nr. 347/20

Sonderlehrbefähigungskurse in Südtirol – hin zu einer föderalistischen Autonomie des Unterrichtswesens in Italien

Sieht man in Bezug auf die zahlreichen Schulreformen, die es in unserem Land im Laufe der Jahre gegeben hat, vom historischen Diskurs zum Thema ab, so wird deutlich erkennbar, dass ein grundlegender Aspekt von allen Gesetzesänderungen stets als notwendig eingestuft wurde: der Lehrbefähigungskurs.

Die **Lehrbefähigung** ist ein wichtiger Schritt in der beruflichen Laufbahn **einer jeden angehenden Lehrkraft**. Um unterrichten zu dürfen, ist der **Abschluss einer Schule oder Hochschule in der Tat nicht immer ausreichend**. Dafür bedarf es auch einer Lehrbefähigung, die entsprechend den vom Ministerium festgelegten Modalitäten erlangt werden kann. Je nachdem, ob die angehende Lehrkraft als KindergärtnerIn, GrundschullehrerIn oder aber als Mittel- oder OberschullehrerIn tätig sein möchte, gelten für die **Erlangung der Lehrbefähigung unterschiedliche Bestimmungen**.

Für den Erhalt einer Lehrbefähigung als **KindergärtnerIn oder GrundschullehrerIn** gelten die Bestimmungen des Ministerialdekrets Nr. 249 vom 10. September 2010. Der **Masterabschluss in Bildungswissenschaften für den Primarbereich** und das dazugehörige Abschlusspraktikum befähigen zur Ausübung der Lehrtätigkeit, ohne dass hierfür weitere Schritte unternommen werden müssten.

Für die an **Mittel- und Oberschulen** tätigen Lehrkräfte ist die Situation jedoch eine andere. Diese können: 1. das außerordentliche Verfahren zur Erlangung der Lehrbefähigung absolvieren; 2. am außerordentlichen Wettbewerb für Mittel- und Oberschulen teilnehmen; 3. am ordentlichen Wettbe-

MOZIONE

N. 347/20

Corsi PAS in Provincia di Bolzano, un percorso verso l'autonomia federale dell'insegnamento in Italia

Lasciando da parte la trattazione storica della materia in relazione alle numerose riforme della scuola susseguitesesi nel nostro Paese, un punto centrale è stato sempre considerato da tutti i mutamenti legislativi: occorre una procedura per l'abilitazione all'insegnamento!

L'**abilitazione all'insegnamento** è un passaggio fondamentale del percorso **per diventare docenti**. La sola laurea o il titolo di studio, infatti, possono non essere sufficienti per insegnare, occorre anche conseguire l'abilitazione tramite specifiche modalità che vengono stabilite dal Ministero. Le **modalità per entrare in possesso dell'abilitazione all'insegnamento** sono differenti a seconda se si vuole diventare docenti nella scuola d'infanzia e primaria oppure nella scuola secondaria.

Il percorso per ottenere l'abilitazione a insegnare nella **scuola d'infanzia e primaria** segue la modalità definita dal Decreto Ministeriale 249 del 10 settembre 2010. La **laurea magistrale in Scienze della Formazione Primaria**, inclusiva del tirocinio finale, è abilitante, senza necessità di ulteriori passaggi.

La situazione è differente per quanto riguarda i docenti della **scuola secondaria**. Le opzioni sono: 1. Concorso straordinario abilitante; 2. Concorso straordinario per la scuola secondaria; 3. Concorso ordinario per la scuola secondaria; 4. **Percorsi Abilitanti Speciali (PAS)**.

werb für Mittel- und Oberschulen teilnehmen; 4. einen **Sonderlehrbefähigungskurs** absolvieren.

Gemäß den Bestimmungen hat eine Lehrkraft heute in der Praxis drei Möglichkeiten, um eine Lehrbefähigung zu erhalten: 1. Sie gewinnt den außerordentlichen Wettbewerb (in diesem Fall erhält sie die Befähigung und bekommt eine Stammrolle zugewiesen). 2. Sie wird zwar als geeignet eingestuft, geht aber nicht als Gewinnerin des außerordentlichen Wettbewerbs hervor und besteht den entsprechenden Lehrbefähigungskurs. 3. Sie nimmt erfolgreich am außerordentlichen Verfahren zur Erlangung der Lehrbefähigung teil.

Die angehenden Lehrkräfte, die sich in einer dieser Situationen befinden, müssen folgende drei Bedingungen erfüllen, um an einem Befähigungskurs teilnehmen zu dürfen: 1. über einen **laufenden** unbefristeten Vertrag oder einen (bis zum 30. Juni oder bis zum 31. August) befristeten **Vertrag** verfügen, 2. **24 ECTS-Punkte** für die Lehrtätigkeit erlangt haben, 3. eine **mündliche Lehrbefähigungsprüfung** bestanden haben.

Auch der **ordentliche Wettbewerb für die Mittel- und Oberschule** ermöglicht es nicht nur den Gewinnern des Wettbewerbs eine Lehrbefähigung zu erlangen. **Wettbewerbsteilnehmer, die zwar als geeignet eingestuft werden, aber nicht als Gewinner hervorgehen**, erhalten die Lehrbefähigung, indem sie alle Prüfungen der Wettbewerbsklasse, an der sie teilnehmen, mit Mindestpunktzahl bestehen. Gelingt ihnen das, müssen sie kein weiteres Befähigungsverfahren mehr absolvieren.

Im Jahr 2019 hat sich das Ministerium auch dafür eingesetzt, einen neuen **Sonderlehrbefähigungskurs** für die Lehrkräfte mit so genannten historisch prekären Arbeitsverträgen zu organisieren. In der Tat handelt es sich bei den **Sonderlehrbefähigungskursen** um ein Angebot, das nur bestimmten Kategorien von Lehrkräften vorbehalten ist. In diesem Fall handelt es sich um Lehrkräfte, die bereits seit Jahren unterrichten, aber noch nicht über eine Lehrbefähigung verfügen. Mit diesen Kursen wird also versucht, institutionelle Lösungen für besondere Situationen zu finden, für die statt einheitlicher Maßnahmen eben Sondermaßnahmen gefragt sind.

Wie bereits erläutert, wurden die Modalitäten zur Erlangung einer Lehrbefähigung in den vergangenen Jahren mehrmals grundlegend abgeändert. In

Declinate in concreto ed in seguito agli interventi normativi, ad oggi sono tre le strade percorribili per l'abilitazione: 1. vincere il concorso straordinario (in questo caso si consegue sia l'abilitazione che il ruolo); 2. risultare idonei non vincitori nel concorso straordinario e superare l'apposito iter abilitante; 3. partecipare alla procedura straordinaria abilitante e superare l'apposito iter abilitante;

L'iter abilitante richiesto agli aspiranti docenti incanalati in questi percorsi consiste in tre condizioni 1. **contratto in corso**, a tempo indeterminato o determinato (fino al 30 giugno o 31 agosto); 2. conseguimento dei **24 CFU** per l'insegnamento; 3. superamento di una **prova orale di abilitazione**;

Anche il **concorso ordinario per la scuola secondaria** dà la possibilità di conseguire l'abilitazione, non solo ai vincitori. Gli **idonei non vincitori**, infatti, grazie al superamento di tutte le prove con il punteggio minimo, si vedranno riconosciuta la relativa abilitazione all'insegnamento, nella classe di concorso per cui hanno partecipato. In questo caso, non viene richiesta la partecipazione a nessun ulteriore iter abilitante.

Nel 2019, il Ministero si è inoltre anche impegnato a organizzare un nuovo **Percorso Abilitante Speciale (PAS)**, pensato per i cosiddetti precari storici. I PAS sono infatti modalità per ottenere l'abilitazione all'insegnamento riservate a determinate categorie di docenti, in questo caso insegnanti che già lavorano da anni ma che non hanno ancora ricevuto l'abilitazione. Rispondono quindi alla necessità di trovare soluzioni istituzionali a situazioni particolari, che richiedono per l'appunto misure speciali, ovvero non standardizzate.

Come già detto, la modalità per conseguire l'abilitazione all'insegnamento è cambiata più volte e in maniera significativa negli ultimi anni. Prima, infatti,

der Vergangenheit war die Befähigung eine Voraussetzung für die Teilnahme an einem Wettbewerb, die durch den Besuch eines **unterrichtsbefähigenden Praktikums** (Tirocinio Formativo Attivo, kurz: TFA) erlangt wurde. Ab 2017 wurde das TFA dann von der so genannten **Grundausbildung mit Praktikum** (Formazione Iniziale e Tirocinio, kurz: FIT) abgelöst, einer dreijährigen Ausbildung, die nach der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb zu absolvieren war. Infolge der Verabschiedung des Schuldekrets (Decreto Scuola) wurde auch die FIT abgeschafft. Um eine Lehrbefähigung zu erlangen, ist inzwischen einzig das Bestehen der Prüfung erforderlich.

In Südtirol sieht das gesetzvertretende Dekret Nr. 18/2018 „Durchführungsbestimmungen zum Autonomiestatut“, mit dem der Art. 12 des DPR Nr. 89/1983 novelliert wurde, folgenden Satz vor: „Sie regelt die Grundausbildung des Lehrpersonals in den Schulen jeder Art und jeden Grades der drei Sprachgruppen in der Provinz Bozen“. Überdies wird festgelegt, dass das Land gemäß dem Dreijahresplan des Lehrpersonalbedarfs für die Anwerbung und Ausbildung andere Zeitrahmen als die auf nationaler Ebene gültigen definieren darf.

Dank der Schulautonomie wurde in den deutschen und ladinischen Schulen ein System geschaffen, das den Bedürfnissen des Landes, den sprachlichen Besonderheiten und der Bildung Rechnung trägt und es den Schülern ermöglicht, sich ohne Weiteres an einer italienischen, deutschen oder englischen Universität einzuschreiben.

Auch in der italienischen Schulwelt würde eine derartige Autonomie, welche gesetzlich übrigens bereits vorgesehen ist, die Lehrkräfte noch besser vorbereiten und sicherstellen, dass sie in Südtirol Wurzeln schlagen.

Wie bereits mehrmals erläutert, wurden an der Freien Universität Bozen bereits Sonderlehrbefähigungskurse für die Wettbewerbsklassen des deutschen und ladinischen Schulamts gestartet; die Rechtsvorschriften sehen vor, dass die in jenen Wettbewerbsklassen erlangten Lehrbefähigungen nicht nur in Südtirol, sondern in ganz Italien gelten.

Dies vorausgeschickt und erwogen,

l'abilitazione era una condizione necessaria per iscriversi alla prova concorsuale e si otteneva mediante il **Tirocinio Formativo Attivo (TFA)**. Successivamente, a partire dal 2017, il TFA era stato sostituito dalla **Formazione Iniziale e Tirocinio (FIT)**, un percorso di formazione di 3 anni da realizzare una volta superato il concorso. Oggi, invece, in seguito all'approvazione del Decreto Scuola, è stato abolito anche il FIT e l'abilitazione all'insegnamento è subordinata solamente al superamento della prova;

In Alto Adige, il D.Lgs. 18/2018 in tema di norme di attuazione dello Statuto di Autonomia introduce alla novellazione dell'art.12 del DPR 89/1983 attraverso la seguente dicitura: "disciplina la formazione iniziale degli insegnanti di ogni ordine e grado dei tre gruppi linguistici della Provincia", altresì stabilisce che in base al piano triennale di fabbisogni del personale possa sfruttare tempistiche per il reclutamento e la formazione differenti da quelle nazionali

L'autonomia scolastica nel mondo tedesco e ladino è riuscita a produrre un'istruzione focalizzata alle esigenze del territorio, alle peculiarità linguistiche ed alla formazione che consente di poter accedere alle università in lingua italiana, tedesca o inglese senza difficoltà di sorta per gli studenti.

Una tale autonomia, già peraltro concessa dalla legislazione, anche per quanto riguarda il mondo scolastico italiano permetterebbe una maggiore preparazione degli insegnanti ed il loro forte radicamento sul territorio altoatesino;

come più volte ribadito sono stati già attivati i corsi PAS presso la Libera Università di Bolzano per quanto riguarda le classi di concorso afferenti alle intendenze scolastiche tedesche e ladine; come specifica la normativa l'abilitazione in tali classi di concorso non è valida soltanto sul territorio provinciale, ma riveste carattere abilitante a livello nazionale.

Ciò premesso e ciò considerato,

**verpflichtet
der Südtiroler Landtag
die Landesregierung**

einen Arbeitstisch mit der Freien Universität Bozen einzurichten, um auch für die prekären Lehrkräfte der italienischen Schulen, die mindestens drei Schuljahre lang Dienst geleistet haben, Sonderbefähigungskurse (Ausbildungslehrgänge zur Erlangung der Lehrbefähigung gemäß Artikel 12-bis DPR 89/1983 – Beschluss der Landesregierung 89/2019) anzubieten und um den neuen, mit Beschluss der Landesregierung Nr. 206/2020 eingeführten Lehrbefähigenden Ausbildungslehrgang für die Sekundarstufe dahingehend zu ergänzen, dass auch Lehramtsanwärterinnen und -anwärter italienischer Muttersprache daran teilnehmen können.

**il Consiglio della Provincia
autonoma di Bolzano
impegna la Giunta provinciale**

ad attivare un tavolo di progettazione con UNIBZ per la realizzazione dei percorsi PAS (Corsi di formazione per il conseguimento dell'abilitazione ai sensi dell'art. 12/bis DPR 89/1983 – delibera provinciale 89/2019) anche per gli insegnanti precari della scuola italiana con almeno tre annualità di servizio nonché per l'integrazione del nuovo Percorso abilitante per la scuola secondaria (istituito con delibera provinciale 206/2020) in modo tale da consentirne la frequenza anche agli aspiranti insegnanti di madrelingua italiana.